



Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

1. Didaktische Hinweise
2. Nutzung und Kopierrechte
3. Bitte um Unterstützung

1. Didaktische Hinweise

Ziel des Materials: Übertragen der Gedanken zum Thema Religionsfreiheit (vgl. Arbeitsblätter glaube1-3) auf konkrete Situationen im Alltag.

Das Material soll eine Hilfe dafür sein, dass die Schüler erkennen, welches hohe Gut die Religionsfreiheit in einem Land darstellt, wie sich gleichzeitig aber zahlreiche Probleme bei der Umsetzung derselben ergeben. Die Schüler sollen zunächst selber kleine "Gesetzestexte" oder wenigstens Stichpunkte zu ausgewählten, umstrittenen Fragestellungen betreffs der freien Glaubensausübung im Alltag verfassen (vgl. Seite 3). Dies soll die Grundlage für eine anschließende Diskussion legen. Interessant wird ein gemeinsames Gespräch, wenn die einzelnen Fragestellungen auf konkrete Beispiele bezogen werden (z.B. Bau der Kölner Moschee, Zulassung der Zeugen Jehovas als Körperschaft öffentlichen Rechts, staatl. Beobachtung von Scientology, Religionsschulen u.a.).

Seite 4 des Materials bietet die Möglichkeit, dass der Schüler ganz eigene Fragestellungen findet, zu der er ein Gesetz/ eine Regel verfassen will. Diese Variante könnte beispielsweise genutzt werden, nachdem man mit den Schülern ein Pro- und Contra-Spiel zu aktuellen Beispielen durchgeführt hat (z.B.: Sollte man das Bluttransfusionsverbot der Zeugen Jehovas in Krankenhäusern beachten? ...). Danach sollen die Schüler wichtige Regeln (aus ihrer Sicht) in allgemeiner Form festhalten.

Die Lösungsseite (Seite 2) dient nur zur Orientierung für den Lehrer und enthält selbstverständlich keinen verbindlichen Lehr- bzw. Lernstoff. Ziel ist die gemeinsame Diskussion mit den Schülern. Allgemeingültige Regeln dürften kaum im Rahmen des Unterrichts zu finden sein.

2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.

Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über www.reli-shop.de).

3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann.

Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link: <http://www.reli-mat.de/seiten/feedback/unterstuetzung.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.
Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel
(www.reli-mat.de)

Regeln für ein freiheitliches und zugleich friedvolles Zusammenleben

Wie kann in einer Gesellschaft das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen so realisiert werden, dass dem Einzelnen soviel Freiheit wie möglich gewährt wird, ohne, dass dies die Freiheit des Anderen einschränkt? An welcher Stelle muss der Staat ordnend eingreifen? Wo müssen weltanschauliche Positionen zu Gunsten der Allgemeinheit eingeschränkt werden?

A) Betrifft Errichtung von Bauten für einen weltanschaulichen Zweck

Unter welchen Vorgaben dürfen aus Glaubensgründen Gebäude, Denkmäler, Sakralbauten (Kirchen, Tempel, Synagogen, Moscheen, ...) oder Versammlungsräume errichtet werden?

- neue Sakralbauten müssen im Verhältnis zur Mitgliederzahl der entsprechenden Glaubensrichtung stehen
- repräsentative Gebäude einer Glaubensgemeinschaft dürfen der kulturellen Identität der Kommune bzw. des näheren Umfeldes nicht entgegenstehen
- ...

B) Betrifft öffentliche Missionstätigkeit

Unter welchen Vorgaben dürfen Gruppierungen öffentlich für ihre Weltanschauung werben (Predigten, Bücher, Hausbesuche, Schriftenverteilung, Medien, Großveranstaltungen,...)?

- Missionstätigkeit ist nur zulässig, solange Außenstehende dabei nicht belästigt werden
- Gemeindevorsteher können autark festlegen in welchem Umfang beispielsweise Plakatierungen vorgenommen werden dürfen - diese Entscheidung soll möglichst im Einvernehmen mit der "missionierenden" Gruppe getroffen werden
- ...

C) Betrifft weltanschaulich geprägte Schulbildung

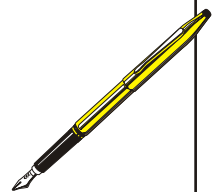
Unter welchen Vorgaben dürfen Schulen und andere Bildungseinrichtungen eine weltanschauliche Zielstellung verfolgen (Konfessionsschulen, Koranschulen, Religionsunterricht,...)?

- jede Glaubensgemeinschaft kann freie Schulen betreiben, solange diese unter der Aufsicht des Staates stehen (staatl. ausgebildete Lehrer, staatl. vorgegebene Lehrpläne mit "freien Erweiterungen")
- in allen Bildungseinrichtungen dürfen nur verfassungskonforme Inhalte gelehrt werden
- ...

D) Betrifft sanktionierendes Eingreifen des Staates

Unter welchen Voraussetzungen muss der Staat in eine Religions-/ Glaubensgemeinschaft eingreifen (Kontrolle, Einschränkung, Verbot, Verfolgung,...)?

- der Staat muss immer eingreifen, wenn das Wohl und die Gesundheit von Menschen durch die Ausübung eines Glaubens gefährdet werden
- der Staat hat das Recht, Gruppierungen zu beobachten, die nachweislich verfassungsfeindlich agieren oder agiert haben
- ...



Regeln für ein freiheitliches und zugleich friedvolles Zusammenleben

Wie kann in einer Gesellschaft das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen so realisiert werden, dass dem Einzelnen soviel Freiheit wie möglich gewährt wird, ohne, dass dies die Freiheit des Anderen einschränkt? An welcher Stelle muss der Staat ordnend eingreifen? Wo müssen weltanschauliche Positionen zu Gunsten der Allgemeinheit eingeschränkt werden?

Positionspapier zur Glaubensfreiheit

A) Betrifft Errichtung von Bauten für einen weltanschaulichen Zweck

Unter welchen Vorgaben dürfen aus Glaubensgründen Gebäude, Denkmäler, Sakralbauten (Kirchen, Tempel, Synagogen, Moscheen, ...) oder Versammlungsräume errichtet werden?

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte
können nur über den Kauf des entsprechenden
Materials erworben werden.**

Einfach hier bestellen:

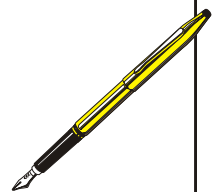
<http://www.reli-shop.de>

C) Betrifft weltanschaulich geprägte Schulbildung

Unter welchen Vorgaben dürfen Schulen und andere Bildungseinrichtungen eine weltanschauliche Zielstellung verfolgen (Konfessionsschulen, Koranschulen, Religionsunterricht,...)?

D) Betrifft sanktionierendes Eingreifen des Staates

Unter welchen Voraussetzungen muss der Staat in eine Religions-/ Glaubensgemeinschaft eingreifen (Kontrolle, Einschränkung, Verbot, Verfolgung,...)?



Regeln für ein freiheitliches und zugleich friedvolles Zusammenleben

Wie kann in einer Gesellschaft das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen so realisiert werden, dass dem Einzelnen soviel Freiheit wie möglich gewährt wird, ohne, dass dies die Freiheit des Anderen einschränkt? An welcher Stelle muss der Staat ordnend eingreifen? Wo müssen weltanschauliche Positionen zu Gunsten der Allgemeinheit eingeschränkt werden?

Positionspapier zur Glaubensfreiheit

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte
können nur über den Kauf des entsprechenden
Materials erworben werden.**

Einfach hier bestellen:

<http://www.reli-shop.de>

